

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 23.10.2006

im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	für Ratsherrn Schulte
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	für Ratsherrn Metzger
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Hermann Morisse	Grüne
--------------------------	-------

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Bruno Schwarz	FDP
------------------------	-----

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe	LL
---------------------------	----

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
----------------------------	-----

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker

Schriftführung:

Frau Ulrike Ehart

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Bernd Schulte - MdL CDU

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Harald Metzger SPD

Beginn: 16:20 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**2. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 310/2005**

**2.1. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Lüdenscheid/1. Ergänzung
Vorlage: 310/2005/1**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlagen 350/2005 und 350/2005/1 als Tischvorlagen verteilt wurden.

Beigeordneter Theissen erläutert die Vorlage und geht auf weitere Einzelheiten ein. So weist er u.a. darauf hin, dass es keine Verordnungen oder Erlasse gebe, die eine bestimmte Personenzahl für die Einsätze vorgebe. Ratsfrau Linnepe stellt fest, dass die Verwaltung in der Vorlage davon ausgehe, dass das Angebot Dritter für die beabsichtigte Verlagerung von Aufgaben günstiger sei als die Erledigung durch die Feuerwehr. Entsprechende Zahlen und Kalkulationen seien aber bisher noch nicht vorgelegt worden. Um eine politische Entscheidung treffen zu können, erbittet Ratsherr Schwarz die Klärung der strafrechtlichen Konsequenzen bis zur Sitzung des Rates am 13.11.06.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion, in deren Verlauf Ratsfrau Linnepe beantragt, die der Vorlage nicht zustimmenden Ausschussmitglieder namentlich in der Niederschrift aufzuführen, sagt Bürgermeister Dzewas die Klärung der strafrechtlichen Konsequenzen bis zur Sitzung des Rates zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 350/2005/1 zur Abstimmung und der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

1. Der Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.
2. Der Erreichungsgrad wird auf 80 % festgelegt.

3. Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Lüdenscheid wird die Funktionenstärke auf 9 Funktionen festgelegt.
4. Die für den Brandschutz fehlenden Personalkapazitäten werden durch Abgabe von Leistungen im Rettungsdienst kompensiert. Das kann z.B. dadurch erfolgen dass ein zusätzliches Rettungsmittel am Wochenende von Dritten besetzt wird. Diesbezüglich wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit Hilfsorganisationen zu führen.
5. Von der Absicht der Verwaltung, die Alarm- und Ausrückeordnung dergestalt zu ändern, dass bei Brandmeldeanlagen grundsätzlich die Hauptwache nach Beschlusslage alleine fährt und nur bei bestätigtem Feuer eine zusätzliche Alarmierung der Löschzüge erfolgt, wird zustimmend Kenntnis genommen. Diese Regelung betrifft nicht Objekte, die einer besonderen Gefährdung unterliegen (Kindergärten, Schulen, Krankenhaus, Altenheime etc.).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	2

Gegen die Vorlage stimmen die Ratsfrauen Haue und Linnepe
Der Stimme enthalten haben sich die Ratsherren Morisse und Schwarz.

3. Änderung der Parkgebührenordnung Vorlage: 173/2006

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass ein Antrag der FDP-Fraktion, welcher der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt ist, als Tischvorlage verteilt wurde.

Nach kurzer Erläuterung durch Ratsherrn Schwarz stellt Bürgermeister Dzewas den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.
Diesem Antrag wird mit 1 Ja-Stimme bei 15 Nein-Stimme nicht gefolgt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Bürgermeister Dzewas nun über die Vorlage 173/2006 abstimmen und der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

Die Empfehlungen der Tarifkommission zur Änderung der Parkgebührenordnung werden in Form der dem Original der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügten neugefassten Parkgebührenordnung übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1

4. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Keine.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

Keine.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

5.3. Anfragen

5.3.1. Gestaltung der Rathausuhr

Ratsfrau Teipel möchte wissen, ob noch eine Möglichkeit bestehe in Nachverhandlungen eine Umwandlung des Sparkassen-S auf der Uhr in eine 12 zu erreichen. Bürgermeister Dzewas verweist darauf, dass dieser Kompromiss durch Verhandlungen mit dem eng mit der Stadt verbundenen Unternehmen, welches die Uhr finanziere, erreicht werden konnte. Ergänzend weist Ratsfrau Gabler darauf hin, dass das S in „Grau“ und nicht in dem für die Sparkasse obligatorischen „Rot“ gehalten sei und fragt, ob auch an der Stirnseite des Gebäudes die Aufschrift „Rathaus“ angebracht werden könne. Bürgermeister Dzewas sagt zu, dass die Verwaltung die Kosten für eine vernünftige Aufschrift ermitteln werde.

Dzewas

Vorsitzender

Ehrt

Schriftführerin